

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 69 (1943)
Heft: 8

Illustration: So wie dä cha schrybe chöned mir dänn öppen au na zeichne!
Autor: Bö [Böckli, Carl]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus einer Kritik:
 ... vom Gesichtspunkt des Theaters
 her gesehen, eine Vergewaltigung
 der mimisch-improvisatorischen
 Urkraft, eine Sklaverei des ur-
 sprünglich autonomen, tänzerisch-
 pantomimischen Schauspielers un-
 ter dem Joch des imperialistisch
 geschriebenen Wortes, jene
 Sklaverei, die sich zur fruchtbaren
 Symbiose läutern, anderseits aber
 auch zu einer illegalen Pseudo-
 Interpretation führen kann.



So wie dä cha schrybe chöned mir dänn öppen au na zeichne!

„Unter Vorbehalt“

Ich bin Bankbeamter. Vor ein paar Tagen hat unser Institut den Brief eines Kunden erhalten, darin die folgenden Sätze zu lesen waren: «Ihren Vorwurf, ich habe meine Versprechungen nie gehalten, muß ich ganz energisch zurückweisen. Ich habe alle meine Versprechungen immer unter Vorbehalt

**Leistung steigern
für Arbeit und Sport**

Planzym

Pflanzen-Lipoid-Tabletten **mit Vitamin C**

In Apotheken nur Fr. 2.50,
 4fache Kurpackung Fr. 9.— **Der natürliche Kräftestimulator**

gemacht. Denn: Als Geschäftsmann ist man eben auf die Geschäftseinnahmen angewiesen und diese kann man nicht immer vorausbestimmen.»

Und da zernern sie noch über die «zugeknöpften Banken», die solchen Prachtsexemplaren von Kunden nicht stantepede einen Blankokredit gewähren oder nicht gleich am liebsten den Safeschlüssel aushändigen!

Hans